



Wechselplätze – Latenz in der Zukunft

Lange geplant rankt sich das Sommerprogramm um die Horizonte von Problemen, um KünstlerInnen- und Wunschbilder und um das grosse Ganze, an dem wir teilhaben dürfen.

Es erscheint eine neue Kopierschrift mit zehn Interviews von Lena Eriksson mit KünstlerInnen verschiedenen Alters. Es erwartet uns ein Besuch von Antipro, die das Problem der Horizontalität aufrichten und uns dazu in den Kasko einladen. Wir begrüssen Gäste aus der Druckwerkstatt mit einer Kurzpräsentation. Wir vergeben eine Carte Blanche für einen Auftritt lebender Bilder die bei uns einen Stop machen. Als Teil unseres generationenübergreifenden Projektes «Schichten» erwarten wir für eine knappe Woche ein Schwarm von KünstlerInnen aus der Westschweiz und von anderswo. Dr. Kuckucks Labrador – das unabhängige, junge Künstlerkollektiv – zeigt ein Projekt namens Wendekinder. Irene Maag initiiert ein Performance- und Kulturvermittlungsprojekt mit einer Schulklasse und Irene Müller als Wortgast.

Do 3.7.14 · 20 h

KAP Release

im Atelier von Lena Eriksson an der Oslostrasse 10, CH-4142 Münchenstein. Bei schönem Wetter draussen.

Zu Essen gibt es eine Auswahl Leibspeisen

Fr 25.7.14 – So 3.8.14

Ausstellungsprojekt Schichten:

Das Kuratieren des Problemes der Horizontalität

eine Ausstellung vom Künstlerkollektiv Antipro mit Vincent Hofmann und Reto Müller

Fr 25.7.14 · 18 h

Vernissage

und ein generationenübergreifendes Gespräch der KünstlerkuratorInnen Chris Hunter und Chris Regn

Sa 26.7.14 – So 3.8.14

Öffnungszeiten

jederzeit auf Anmeldung: 078 943 20 12

Fr 8.8.14 – So 10.8.14

zu Gast: Printmaking #3

Vom Eindruck zum Aufdruck

Fr 8.8.14 · 19 h

Vernissage

Sa – So · 16 – 20 h

Öffnungszeiten

Präsentation der neuen Nummer der Kopierschrift KAP Nr. 21 diesmal zum Thema «Künstlerin aus Passion» mit einer Sammlung von Erlebnis-Interviews, geführt von Lena Eriksson mit Nicole Boillat, Martina Gmür, Chris Regn, Andrea Saemann, Lex Vögtli, Saskia Aumatin, Monika Dillier und Durbahn.

KAP ist eine bereits 20-mal erschienene Kopierschrift und sammelt jeweils von KünstlerInnen, FeuilletonistInnen oder KunstvermittlerInnen produzierte A3 Beiträge in einem schwarz weiss kopierten und zu A4 gefalteten Heft.

«Die Geschichten werden waagrecht erzählt. Sie sind platzraubend, lassen sich nicht kompostieren und sind nur durch Bögen und Brücken zusammenzuhalten. Sie steigen und sinken wie der Wasserstand. Hüllen sich in Schichten um die Erde und nehmen zuwenig Bezug aufeinander, um genug Freiraum zu schaffen. Dabei hat die Realität kein Anfang und kein Ende. Es gibt keine Erzählung, die sie beschreiben kann und alle Rollen werden in jeder Situation wieder neu verteilt. Es gibt keine Gesamtidee, die das Wirkliche fassen kann. Was wollen Antipro also kuratieren, ausser dem Material, das durch's kuratieren entsteht?»

Das Übernachten im «Raum der Horizontalität» ist auf Absprache möglich.

Eine lose Gruppe Kunstschaffender aus der Schweiz, Kalifornien, Dänemark und Brasilien trifft sich jährlich im Werkraum Warteck und nutzen das «druckwerk» als Printlabor.

Zum Jubiläum des Kaskadenkondensators lassen sie sich vom Kasko-Raum zu einem gemeinsamen Projekt inspirieren. Sie hören in den Raum hinein, skizzieren ihre Eindrücke und transformieren ihre individuellen Wahrnehmungen in eine kollektive Arbeit. Die Herkunft der KünstlerInnen, ihre persönlichen Interessen und Präferenzen, ihre Arbeits- und Denkweisen, überführt in eine gemeinsame Idee, drückt dem Raumkörper des Kaskadenkondensators eine neue Ansicht auf.

Am 8. August wird sichtbar, was in den vorangegangenen zehn Tagen des Zusammenseins und Zusammendruckens – zunächst wild wuchernd, allmählich zu einem gemeinsamen Ganzen – herangewachsen ist.

Programm Juli August September

Image on Tour lädt dich ein um einzutauchen in die Performance. Lass dich nicht komplett bezaubern von der Macht der imaginierten Welt.

KünstlerInnen aus der Westschweiz und anderswo sind für eine Woche zu Besuch im Kasko Basel mit einer Gruppe von KünstlerInnen, die sich an der École cantonale d'art du Valais in Sierre kennen gelernt und ihr Wirkungsfeld in der Westschweiz, Romandie und/oder in der Deutschschweiz haben. Sie stellen Aspekte ihrer künstlerischen Arbeit und Forschung als Teil des Jubiläumsprogrammes vom Kasko vor. Als experimenteller und performativ-orientierter Raum ist der Kasko vor allem auch für forschungsorientierte Kunstprojekte bekannt. Dieser Bezug soll in diesem Ausstellungsprojekt «tout va très bien, merci, ...» herausgearbeitet werden. Es gibt Anlass dazu, vertiefter miteinander in Austausch zu geraten und Transfer und Bezüge zwischen den einzelnen individuellen Projekten, zwischen den Sprachräumen und Generationen zu schaffen.

Die beteiligten Kunstschaffenden, die zum Teil bereits in anderen Ausstellungskontexten zusammengearbeitet haben, entwickeln ein nomadisches, transportables Ausstellungsprojekt, das aus der Romandie via Zürich nach Basel wandert. Im Kasko installiert sich die Gruppe ab dem 1. September, wo sie gemeinsam den Aufbau besprechen und initiieren. Dieser Teil des Projekts ist öffentlich, ebenso wie die Veränderung der Ausstellung. Bis zum Abbau wird jeder Tag etwas verändert oder Neues beige-tragen.

Mehr Infos unter: www.drkuckuckslabrador.ch

Die Klasse 2a der OS Drei Linden lotet in einem kult&co-Kunstvermittlungsprojekt mit der Performancekünstlerin Irene Maag und der begleitenden Lehrperson Camilla Schuler aus, wie sich Kleid, Verkleidung, Hülle zur künstlerischen Idee, am eigenen Leib und zur persönlichen Performance verhält.

Die Aufführungen im Kaskadenkondensator zeigen die entwickelten Arbeiten mit upcyclten Textilien, recyklierten Kunstperformances und bieten Raum für Überlegungen zu nachhaltiger Kunst aus alltäglichem Material. Im Anschluss an die beiden Aufführungen fasst Irene Müller, Kunstwissenschaftlerin und Kuratorin aus Zürich, ihre Eindrücke vom Gesehenen in Worte.

Fr 22.8.14 · 18:30 h

zu Gast: Image on Tour

Performanceabend mit Jasmin Glaab, Yvonne Good und Mirjam Spolder

Mo 1.9.14 – So 7.9.14

Ausstellungsprojekt Schichten:

tout va très bien, merci, ...

Ausstellungsperformance von Gabriella Disler, Sarah Burger, Reto Müller, Victoria Wigzell, Sarah Mc Laren, Omar Ba, Katrin Hotz, Valerie Portmann, Alex Herzog, Maëlle Cornut, Barbara Cardinale, Virginie Otth, Eduardo Cruces, Florian Kutzli, Raed Ibrahim, Ash Aravena, Matthieu Barbézat, Camille Villetard, Martin Jakob, Chloé Demetriades mit Sibylle Omlin

Mo 1.9.14 · 14 h

Beginn mit dem öffentlichen Aufbau

Mi 3.9.14 · 19:30 h

Salon nomade mit Sibylle Omlin (Boissons et bouffe)

Do 4.9.14 · 14 h

Umbau in Zusammenarbeit mit dem Publikum

Sa 6.9.14 · 11 h

Brunch mit KünstlerInnengespräch

So 7.9.14 · 17 h

Abbaupformance (Apéro riche)

Do 11.9.14 – So 21.9.14

Dr. Kuckucks Labrador: Wendekinder

Ausstellung mit Sandy Kühnel, Franz Ortlepp, Sebastian Müller, Steffanie Schulze, Lysann König, Philipp Weiser u.m.

Do.11.9.14 · 19 h

Vernissage

Do – So · 16 – 20 h

Öffnungszeiten

Fr 26.9.14 · 17 h und 20 h

Das Kleid der Performance – Texycling

Zwei Aufführungen

Eintritt: Kollekte, Richtpreis CHF 10.–, ermässigt 5.–

Mit freundlicher Unterstützung von: Basel-Stadt, kulturelles.bl, GGG, Stiftung Edith Maryon, Migros Kulturprozent, Jaqueline Spengler Stiftung, Fonds Werkraum Warteck.
Zeichnung: ZeichnerInnentreffen, www.bildwechsel.org · Gestaltung: www.edit.li